



Pressemitteilung vom 6. November 2023

Ein Hauch von Tolkien in der Stadtbibliothek

Der Partnerschaftsverein Königstein/Faringdon hat in Kooperation mit der Stadtbibliothek Königstein zu einer besonderen Lesung geladen. Nachdem die Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Faringdon in Oxfordshire/Großbritannien in diesem Jahr offiziell besiegelt wurde, wurde die Idee geboren, englische Literatur vorzustellen, die einen Bezug zu der wunderschönen Gegend rund um Faringdon aufweisen kann. Der Einladung des deutsch-englischen Partnerschaftsvereins folgten dreißig Königsteinerinnen und Königsteiner, womit die gemütlichen Räumlichkeiten der Stadtbibliothek voll belegt waren.

Damit die Lesung nicht „zu trocken“ wurde, wurden die Gäste mit original englischem Bier, schottischem Single Malt Whisky und Ginger Cookies verköstigt. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung der Städtepartnerschaft durch den Ersten Vorsitzenden des Partnerschaftsvereins Christoph Scharr war der Boden bereitet für Dr. Michael Hesse, der sich freundlicherweise dazu bereit erklärt hatte, einen unterhaltsamen Überblick über englische Bücher zu geben, die in den malerischen Cotswolds nahe Faringdon spielen.

Mit Shakespeares Geburtsort Stratford-upon-Avon im Norden und dem Oxford J.R.R. Tolkiens und C.S. Lewis im Osten scheinen die Cotswolds prädestiniert für einen literarischen Streifzug. Aber: „Eigentlich gibt es keine Literatur, die für die Cotswolds typisch ist“, räumte Hesse zu Beginn seines Vortrags ein. „Jedoch sind die Cotswold für eine bestimmte literarische Richtung typisch.“ Gemeint war die ruhige, beschauliche Atmosphäre dieser englischen Region mit ihren ländlichen Städtchen, Cottages und Landhäusern, die vielen Romanen und deren Verfilmungen den passenden Rahmen verleiht. „Cosy“ ist der Begriff für die die Gemütlichkeit, die sich dem Leser in vielen Geschichten von Autoren wie Veronica Henry, Katie Fforde, Ann Granger und vielen anderen mitteilt.

Selbst bei den Krimi-Autoren geht es Cotswolds-gemütlich zu. Als Beispiele stellte Hesse die Krimi-Reihen von Karen Baugh Menuhin um den Protagonisten Major Heathcliff Lennox und die Bunburry-Romane von Helena Marchmont vor, die neben Spannung auch genügend Anlass zum Schmunzeln bieten. Aber auch etablierte Literaten lassen sich die Cotswolds nicht entgehen. Kein geringerer als Aldous Huxley, den meisten bekannt für seine Dystopie „Schöne neue Welt“, lässt hier seine bissige Gesellschaftssatire „Eine Gesellschaft auf dem Land“ spielen. Vorbild für diese Gesellschaft war die zu Anfang des 20. Jahrhunderts aktive Künstlergemeinschaft „Bloomsbury Group“, zu der neben Virginia Woolf auch Bertrand Russell gehörte.

„Cider mit Rosie“ rundete den literarischen Reigen ab. Dieser autobiographische Roman von Laurie Lee über eine Kindheit in den Cotswolds wurde von Bibliotheksleiterin Simone Hesse vorgestellt, die auch gemeinsam mit ihrem Team und den Helferinnen und Helfern des Partnerschaftsvereins für ein angemessen gemütliches Ambiente in den Räumen der Stadtbibliothek gesorgt hatte.

Nach der Vorstellung saßen die Gäste noch zusammen und ließen den Abend Revue passieren. „Ich bin lange nicht mehr dazu gekommen, aber der Abend heute hat mir richtig Lust gemacht, mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen und zu lesen“, bedankte sich Christoph Scharr bei Herrn Dr. Hesse und den Mitarbeitern der Stadtbibliothek. Eine weitere Lesung in Kooperation mit der Stadtbibliothek ist für das kommende Frühjahr bereits in Planung. Davor werden zum Weihnachtsmarkt-Wochenende wieder Gäste aus Faringdon erwartet und wird es am 19. Januar 2024 ein weiteres „Whisky-Tasting“ geben, zu dem noch eine separate Einladung mit weiteren Details folgen wird.

Weitere Informationen zur Städtepartnerschaft zwischen Königstein und Faringdon und den Partnerschaftsverein finden Sie unter www.koenigstein-faringdon.eu.